

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektive Subjekte und subjektive Objekte II

1. Wenn wir Sätze wie die folgenden betrachten (vgl. bereits Toth 2010 u. 2010)

- a) Die Rosen riechen gut
- b) Der Fisch stinkt
- c) Es riecht gut. / Es stinkt,

dann handelt es sich um Pseudo-Subjekt-Aussagen, da die Gerüche zwar von Subjekten wahrgenommen, aber von Objekten ausgeströmt werden. Entsprechend verwendet z.B. das Deutsche die Präposition "nach" bei diesen Verben in eigentümlicher Konstruktion

- d) Die Eier schmecken/riechen nach Fisch
- e) Das Mädchen riecht nach Rosen
- e) Es duftet nach Rosen

Bei diesen indirekten Konstruktion mit "nach" können die Subjektpositionen also im Gegensatz zu den direkten, unmarkierten Konstruktionen a) bis c) nun auch durch Subjekte gefüllt werden, denn vgl.

- a') *Die Rosen werden von mir angerochen
- b') *Ich erstinke den Fisch,

obwohl andererseits die folgende Objekt-Subjekt-Transformation (trotz veränderter Semantik, die für unser Thema jedoch unbedeutend ist) grammatisch ist

- f) Hans schaut nach Fritz
- f') Fritz wird von Hans angeschaut.

Vgl. auch den folgenden Kontrast zwischen Deutsch und Französisch

e) Es duftet nach Rosen

e') Il sent les roses,

wo das Französische also einen Schritt weitergeht und die dt. pseudo-transitive Konstruktion vollends transitiv macht (wobei das Dummy den Akkusativ regiert!). Den letzten Schritt zur Unterscheidung der Grammatikalisierung des Unterschiedes zwischen subjektiven Objekten und objektiven Subjekt macht nun das Ungarische, wo *illat* und *szag* zwar beide "Geruch" bedeuten, aber *illat* für subjektive Objekte und *szag* für objektive Subjekte verwendet wird

g) Ezt a virágot már évszázadok óta kedvelik szépsége és **illata** miatt

(Diese Blume liebt man schon seit Jahrhunderten wegen ihrer Schönheit und ihres Geruches)

illat-a ist eine Possessivkonstruktion, und diese ist nur für subjektive, nicht jedoch für (rein) objektive Objekte erlaubt:

h) Itt gáz szag van. (Hier riecht [stinkt] es nach Gas.)

"Itt gáz szag-a van" wäre ungrammatisch, denn hier liegt ein objektives und kein subjektives Objekt vor.

Literatur

Toth, Alfred, Es riecht nach Pommes. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2010

Toth, Alfred, Objektive Subjekte und subjektive Objekte (I) . In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

17.9.2012